

## **Laufenburg, Schweiz, Namen der Opfer Hexenverfolgung**

Waldstadt Laufenburg / ein eigenständiges Mitglied der Breisgauer oder Vorderösterreichischen Landstände.

Heute ist Laufenburg eine Stadt und Hauptort des Bezirkes Laufenburg, Kanton Aargau, Schweizerische Eidgenossenschaft.

### ***Aus Laufenburg:***

#### ***Eine Frau, welche auf dem Scheiterhaufen starb.***

-1595 Elsbetha Wolferin / aus Laufenburg. Verbrannt  
Verdacht der Hexerei.  
Die Beschuldigte wurde in Haft genommen und legte ein Geständnis ab.  
Ungefähr im Jahr 1591 schloss sie den Pakt mit dem Teufel namens Luzifer.  
Sie verleugnete Gott sowie die Heiligen und folgte dem Teufel.  
Mit dem Teufel übte sie den Verkehr aus.  
Das vom Teufel erhaltene Geld verwandelte sich bei ihr in Laub.  
Sie gestand Schadenszauber am Vieh, unter anderem tötete sie zwei Schweine.  
Elsbetha lehnte 1x den Verkehr mit dem Teufel ab.  
Der Teufel schlug sie und übergab ihr schwarzen Samen für die Ausübung von Schadenszauber.  
Durch diesen schwarzen Samen wurde ihre Schwester lahm und gemütskrank.  
Mit ihrer „Gespielin“ Elsa Neeracher aus dem Ort Bachs (Tod auf dem Scheiterhaufen im Herbst 1595 / Urteil des Züricher Ratsgerichtes)  
machte sie ihre Schwester noch mehr krank und eine weitere Frau blind.  
Der Teufel besuchte sie im Gefängnis.  
Sie sollte ihm weiter folgen, dann würde er ihr auch helfen.  
Das Landgericht Baden fällte am 22. August 1595 das Urteil: Tod auf dem Scheiterhaufen.  
(Sigg, Otto: Hexenverfolgung, S. 88-92)

### Quelle:

-Sigg, Otto:  
Hexenverfolgung der alten Eidgenossen  
in der Grafschaft Baden.  
Hexenverfolgung der alten Eidgenossen in ihrer  
gemeinen Herrschaft Baden (hauptsächlich Bezirke  
Baden und Bad Zurzach im Kanton Aargau sowie  
Bezirk Dietikon im Kanton Zürich).  
Eigenverlag Otto Sigg, 1. Auflage Januar 2021

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.  
Kirchstraße 11  
99897 Tambach-Dietharz  
Telefon: 036252 / 31974  
E-Mail: [bdirske56@gmail.com](mailto:bdirske56@gmail.com)